

GGG Newsletter 01 | 2012

Inhalt:**Liebe Promovierende, Betreuende und Projektpartner,**

die GGG startet in das Jahr 2012 mit diesem neu gestalteten Newsletter, der Informationen rund um die Promotion bietet und Sie über die aktuellen Maßnahmen der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften informiert.

Als Einstieg in das neue Format finden Sie hier Informationen zu Möglichkeiten der Promotionsförderung durch Stipendien. Neu im Newsletter ist u.a. eine Rubrik, die speziell für Unternehmen bzw. für Promovierende und Betreuende, die an Kontakt mit Unternehmen interessiert sind, eingerichtet wurde (siehe Seite 3 in der Rubrik „Unternehmen und Wissenschaft“).

Im Einzelnen enthält dieser Newsletter:

Promotionsförderung	1
Qualifizierung	2
Unternehmen und Wissenschaft	3
News	4
Fördermaßnahmen	5
Ihre AnsprechpartnerInnen	6

Wir wünschen viel Spaß!

Ihr Team der

Göttinger Graduiertenschule
Gesellschaftswissenschaften

Kontakt

Göttinger Graduiertenschule
Gesellschaftswissenschaften (GGG)

Telefon: +49(0) 551 - 39 12417

Fax: +49(0) 551 - 39 10647

e-Mail: ggg@uni-goettingen.de

Internet: www.ggg.uni-goettingen.de

Promotionsförderung

Stipendien auch für einzelne Promovierende

Stipendien sind eine wichtige Möglichkeit zur Finanzierung von Promotionen. Die GGG stellt Ihnen hier Informationen bereit, um die Erfolgschancen bei der Beantragung von Promotionsstipendien auch für Promovierende in der individuellen Promotionsförderung zu erhöhen.

Bevor die Forschung im Rahmen der Promotion wirklich beginnen kann, sind für potentielle Promovierende mehrere Schritte erforderlich: Ist eine Betreuerin oder ein Betreuer für das Promotionsprojekt gefunden und eine Zulassung an der Fakultät möglich, ist meist noch die Frage nach der Finanzierung zu klären. Viele Promovierende finden ihr Auskommen auf Stellen als Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, viele arbeiten extern, z.B. in Kanzleien, der Universitätsverwaltung oder in Unternehmen. Durch den Ausbau der Promotionsprogramme, wie z.B. Graduiertenkollegs, stehen inzwischen auch viele Stellen und Stipendien im Rahmen solcher Programme zu Verfügung.



Gerade in den Gesellschafts- und Geisteswissenschaften ist allerdings ein hoher Anteil von Promovierenden auch auf Stipendien in der sogenannten Einzelförderung angewiesen. In Deutschland stehen hierfür vielfältige Begabtenförderungswerke und Stiftungen zur Verfügung (www.begabtenfoerderungswerke.de). Die Vielzahl von Anbietern zu recherchieren, ist dabei nicht immer einfach, so dass es einen Run auf die größten Förderer, also die Studienstiftung des Deutschen Volkes, das Bundesministerium für Bildung und

Forschung sowie die Stiftungen der Parteien und des Deutschen Gewerkschaftsbundes gibt. Kleinere Stiftungen geraten hier vielmals aus dem Blick oder sind in ihrer Spezialisierung gar nicht bekannt.

Förderberatung

Mit dem Ziel, ein möglichst breites Spektrum von Fördermöglichkeiten für die Gesellschaftswissenschaften zu erschließen und zudem die Förderchancen für Bewerberinnen und Bewerber aus Göttingen zu erhöhen, wird die GGG ab Juni 2012 eine Beratungsstelle für Promovierende einrichten, die nach Finanzierungsmöglichkeiten ihres geplanten Promotionsprojektes in den Gesellschaftswissenschaften suchen (siehe Ausschreibung auf Seite 4). Diese Beratungsstelle bietet dann sowohl grundsätzliche Informationen zu Anbietern von Stipendien als auch eine individuelle Beratung, welche Stiftung für die bzw. den Promovierenden in Frage kommen könnte. Vor allem aber kann die Bewerberin bzw. der Bewerber sich bei der Erstellung der Bewerbung, insbesondere des Exposés, beraten lassen.

Derzeit ist die Universität Göttingen sehr erfolgreich bei der Antragstellung im Bereich von Promotionsverbünden. Allein in der GGG sind derzeit 13 Kollegs und Studiengänge eingebunden. In der Einzelförderung fehlt hingegen oft eine Beratung, die speziell auf Promovierende ausgerichtet ist. Auch wenn Graduierte bereits im Studium gelernt haben, Exposés zu schreiben, ist es der Erfahrung nach eine neue Herausforderung, ein mittelfristiges Forschungsprojekt wie eine Promotion auf den Punkt genau zu beschreiben, auf die Belange des Förderers zuzuspitzen und einen nachvollziehbaren Arbeitsplan zu entwickeln. „Neben einer guten Forschungsidee brauchen Promovierende eine verlässliche Finanzierung

ihrer Arbeit über mehrere Jahre. Das Finden der passenden Stiftung und die gute Vorbereitung einer Bewerbung sind hier wichtige Voraussetzungen, um sich auf ein Stipendium erfolgreich zu bewerben", betont Dr. Bettina Roß als Geschäftsführerin der GGG. Nachdem Graduierte und ihre zukünftigen Promotionsbetreuenden ihre grundsätzlichen Forschungsfragen verabredet haben, kann es also sehr hilfreich sein, mit der Förderberatung der GGG das Exposé gemeinsam weiter zu entwickeln. Damit können die Chancen, als Promovierende/r durch ein Stipendium gefördert zu werden, deutlich steigen. Zudem verbessert ein realistisches und gut ausgereiftes Exposé im Allgemeinen den Einstieg in die Promotion, weil neben dem Einblick in die Forschungsliteratur auch bereits zentrale Fragestellungen und die erforderlichen Arbeitsschritte durchdacht werden.

Planung der Bewerbung

Bei der Planung einer solchen Bewerbung ist zudem zu beachten, dass Stipendien

nicht wie Stellen kurzfristig und schnell ausgeschrieben werden. Vielmehr gehen – je nach Fach, Thema und vorhandenen Vorarbeiten – zwei bis drei Monate ins Land, um den Antrag zu schreiben. Die Stiftungen benötigen dann zwischen zwei und sechs Monaten zur Bewilligung bzw. Ablehnung der Stipendien. Viele



Stiftungen und Förderprogramme haben zudem feste Stichtage, bis zu denen die Bewerbung eingereicht sein muss. Nach Ablauf dieses Datums dauert es zwischen

drei und zwölf Monaten bis zur nächsten Möglichkeit einer Bewerbung. Trotz solcher Besonderheiten von Stipendien und trotz der fehlenden sozialen Absicherung von Stipendiat/innen kann es sehr attraktiv sein, ein Stipendium zu erlangen. Zum einen ist es oft die einzige Chance, eine Finanzierung zu bekommen. Zum anderen sind mit einem Stipendium ein gewisses Prestige aufgrund des Wettbewerbs um diese Stipendien und eine größere Freiheit als bei Stellen mit all ihren Anforderungen durch den jeweiligen Arbeitgeber verbunden. Viele Stiftungen bieten über die Gelder hinaus außerdem noch ideelle Förderungen, wie z.B. Kursprogramme, Coaching und/oder die Chance, sich mit anderen Promovierenden im In- und Ausland zu vernetzen. Einen allgemeinen Überblick zu den Möglichkeiten der Stipendien bietet z.B. der Stipendienlotse des Bundesministeriums für Bildung und Forschung BMBF (www.stipendienlotse.de).

Qualifizierung

Unsere Kurse im zweiten Quartal

Die GGG unterteilt das Kursjahr 2012 in vier Quartale. Sechs Wochen vor Quartalsbeginn können Sie sich für die Kurse des jeweils nächsten Quartals anmelden. **Ab sofort** können Sie sich für die folgenden Kurse des zweiten Quartals anmelden:

13.04. +10.05.	Zeit- und Selbstmanagement während der Promotion und der Zeit danach	Dr. Sabine Hoier
23.04. + 24.04.	Hochschuldidaktik I „Grundlagen“	Dr. Christine Bäumler
26./27.04. + 03./04.05.	Project Management in International Contexts	Dr. Dorit Battermann
14.05. + 21.05.	Schreibwerkstatt I „Verfassen von Exposés“	Ella Grieshammer
24.05.	Vom Thema zur Struktur - wissenschaftliche Argumentation für Juristinnen und Juristen	Dr. Stephan Peters
22.06. + 23.06.	Hochschuldidaktik II „Aktivierende Methoden“	Hannes Mehner
29./30.06. + 06./07.07.	English Presentation Skills	Clement Wulf

Und so funktioniert es:

An den jeweiligen Kursen können zwischen 12 und 16 Promovierende teilnehmen. Es gilt das Prinzip der **Erstanmeldung**. Für alle Anmeldungen gilt, dass diese vier Wochen vor Kursbeginn als **verbindlich** angesehen werden. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Kursen und zum Anmeldeprocedere finden Sie auch unter: www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de. Senden Sie Ihre Anmeldungen bitte **ausschließlich** an ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de. Bitte beachten Sie dabei das geltende Anmeldeverfahren!

Unternehmen und Wissenschaft

Erfolgreiche Bilanz des KMU-Netzwerks

Aufgrund der bisherigen Erfolge des KMU-Netzwerks und der Resonanz bei den Unternehmen, werden die Fördermaßnahmen für KMU und Promovierende weiter ausgeweitet.

Das KMU-Netzwerk der GGG kann auf eine außerordentlich erfolgreiche Bilanz der ersten 3 Jahre verweisen. So wurden mehr als 300 Kontakte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft durch das KMU-Netzwerk initiiert. Die Kontakte reichten dabei von erster Kontaktaufnahme auf Praxisbörsen, über Firmenexkursionen und fachspezifischen Austausch auf den PraxisForen, bis hin zu direkten Kooperationen.

Die starke Nachfrage nach diesen Angeboten von Seiten der Wirtschaft wie von den Promovierenden verdeutlicht den Bedarf solcher Angebote. Mit der Bewilligung der 2. Förderphase, die die Arbeit für die kommenden drei Jahre sicherstellt, wird, so der Projektsprecher Prof. Dr. Kilian Bizer, die zukunftsweisende Arbeit des KMU-Netzwerks gewürdigt.



Mehrwert für Unternehmen durch Kooperationsprojekte

Inzwischen haben bereits mehrere Firmen direkte Kooperationsprojekte mit der Wissenschaft durchgeführt, die durch das KMU-Netzwerk angestoßen wurden. Im Rahmen sogenannter PraxisForscher-Projekte werden den Unternehmen Know-how und personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt, um für sie innerbetrieblich relevante Fragestellungen untersuchen zu lassen. Themen sind beispielsweise innovative Formen des Marketings, der Nutzen von Clustern für KMU oder die Analyse der betriebsinternen Kommunikation und von Netzwerken. Durch die Identifizierung von Schwachstellen und die Optimierung

von Abläufen und Maßnahmen gelingt es den Unternehmen auf diese Weise, sich im Wettbewerb besser aufzustellen.

Neue Karrieremöglichkeiten für Promovierende

Die Promovierenden erhalten durch die Kooperationsprojekte die Möglichkeit, praxisbasierte Fragestellungen zu untersuchen. Sie können erste Kontakte zur Wirtschaft knüpfen und erhalten Einblick in Karrieremöglichkeiten in der regionalen Wirtschaft. Hinzu kommen Qualifizierungs- und Fördermaßnahmen, die Promovierenden den Einstieg in die regionale Wirtschaft erleichtern helfen.

Neue, frühzeitig ansetzende Fördermaßnahmen

Um die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Doktoranden weiter zu erleichtern, bietet das KMU-Netzwerk jetzt auch Fördermaßnahmen, die bereits vor der Promotion einsetzen. Ziel ist, bereits frühzeitig erste Kontaktaufnahmen zwischen Wirtschaft und den Gesellschaftswissenschaften zu ermöglichen. Das KMU-Netzwerk unterstützt dazu seit Anfang 2012 finanziell die Anfertigung praxisorientierter Master- oder Projektarbeiten (PraxisArbeiten) mit Bezug zur regionalen Wirtschaft.

Sollten sich daraus Kooperationen auch im Rahmen einer Promotion ergeben, können diese vom KMU-Netzwerk im Rahmen sogenannter PraxisForscher-Arbeiten im Anschluss ebenfalls finanziell unterstützt werden. Innerbetriebliche Probleme können dabei in direkter Zusammenarbeit mit dem Unternehmen analysiert und angepasste Lösungsvorschläge entwickelt werden.

Kontakt

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte rufen Sie uns an:

Jaqui Dopfer: Tel. 0551-39-10646
Christina Qaim: Tel. 0551-39-10630



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

KMU Netzwerk der Göttinger Graduiertenschule
Gesellschaftswissenschaften (GGG)

In eigener Sache

Dieser Newsletter soll Sie über Grundsatzfragen des Promovierens informieren, zu einem engeren Kontakt zwischen Ihnen und dem Team der GGG beitragen und es Ihnen so erleichtern, rechtzeitig über alles im Bilde zu sein, was die Graduiertenschule anbietet. Weitere Informationen finden Sie natürlich jederzeit auch bei Mitgliedern des Teams (siehe letzte Seite des Newsletters) und online bei den verschiedenen Projekten.

Der Newsletter steht den Promovierenden und Betreuenden der Gesellschaftswissenschaften sowie allen Interessierten zur Verfügung.

Sie finden den Newsletter online (<http://www.uni-goettingen.de/de/aktuelles/42253.html>) und können ihn auch per e-Mail beziehen. Der nächste Newsletter erscheint am **15. Mai 2012**.

News

Die Vertretung der Promovierenden in der GGG

Im November haben die Promovierenden einen neuen Sprecher und eine stellvertretende Sprecherin als Vertretung der Promovierenden in den Gesellschaftswissenschaften gewählt. Jan Höffler (Sprecher, Wiwi-Fakultät) und Anna Ransiek (Stellvertreterin, Sowi-Fakultät) stehen als Ansprechpartner für die Promovierenden zur Verfügung. Sie gestalten die Graduiertenschule im Vorstand aktiv mit und vertreten die Interessen der Promovierenden:

Jan H. Höffler

Tel.: 0551-39-7237

e-Mail: jhoeffl@uni-goettingen.de

Anna-Christin Ransiek

Tel.: 0551-39-12884

e-Mail: aransie@uni-goettingen.de

Ausschreibung von Stipendien

Die Hans-Böckler-Stiftung (HBS) wird ab Oktober 2012 das neue Promotionskolleg „Qualifikatorisches Upgrading in KMU“ an der Universität Göttingen mit 8 Promotionsstipendien und einer Post-Doc-Stelle fördern.

Das Kolleg wird sich Fragestellungen des Wissenstransfers zwischen Hochschule und Wirtschaft, der Entwicklung regionaler Arbeitsmärkte und mittelständischer Berufsfelder (KMU) für Akademikerinnen und Akademiker sowie dem Bedarf nach akademischer Weiterbildung in KMU widmen. Promotionsstipendien für dieses Kolleg sind mit der Bewerbungsfrist bis zum 09. April 2012 ausgeschrieben.

Weitere Informationen finden Sie u.a. bei:

www.uni-goettingen.de/kompetenzentwicklung.

Welcome Day

Am 25. April 2012 findet von 11:00 bis 13:00 Uhr wieder der Welcome-Day der GGG statt. Die Promovierendenvertretung und Mitarbeiter/innen der GGG bieten Informationen über die Promotion in den Gesellschaftswissenschaften und stellen die Angebote der GGG in englischer Sprache vor. Im Verlauf der Veranstaltung wird es bei Kaffee und Häppchen auch die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen Promovierenden und für Detailfragen geben.



Herzlich eingeladen sind neue Promovierende, aber auch alle anderen Promovierenden der Gesellschaftswissenschaften, die Fragen haben und/oder sich besser mit der GGG vernetzen möchten.

Der Veranstaltungsort ist im Oeconomicum 0.211 (Platz der Göttinger Sieben 3, Parterre, im Eckraum hinter dem Dekanat).

Ausschreibung: Stelle für Promotionsförderberatung

Zur Optimierung der Beratung und Förderung von Promovierenden der Gesellschaftswissenschaften führt die GGG eine halbe Stelle für Promotionsförderberatung ein, um auch im Bereich der Individualförderung durch verbesserten Support die Förderchancen für Göttinger Promovierende zu erhöhen (siehe Leitartikel in diesem Newsletter). Die Stelle ist mit einer Bewerbungsfrist bis zum 4. März (Posteingang) ausgeschrieben und soll am 01.06.2012 beginnen. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/316508.html.

Tagung zu Biodiversität und Gesellschaft

Biodiversität ist ein zentraler Schwerpunkt von Forschung und Lehre an den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fakultäten der Georg-August-Universität Göttingen.

Im Rahmen des interdisziplinären Promotionsstudienganges „Biodiversität und Gesellschaft“ organisieren 30 DoktorandInnen die gleichnamige Tagung, die vom 14. – 16. November 2012 stattfinden wird und die u.a. vom KMU-Netzwerk der GGG gefördert wird. Ziel der Tagung ist die internationale und interdisziplinäre Vernetzung von WissenschaftlerInnen, die in dem Spannungsfeld der gesellschaftlichen Problematiken von Schutz und Nutzung biologischer Vielfalt forschen. Mit prominenten Gastrednern richtet sich die Tagung zudem an die interessierte Öffentlichkeit. Die Beiträge sollen dem aktuellen Diskurs neue Impulse geben und die gesellschaftliche Relevanz des Forschungsfeldes „Biodiversität“ herausstellen. Eine Publikation ist geplant.

Informationen zum Tagungsprogramm, dem Call for Abstracts und Kontaktpersonen folgen in Kürze auf der Tagungshomepage:

www.uni-goettingen.de/biodiversitaet-gesellschaft.

Ausschreibung Tagungsförderung

Die nächste Ausschreibung der Tagungsförderung erfolgt im Mai 2012. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/downloads/103158.html.

Kurz notiert

Gratis-CeBIT-Tickets

In Kooperation mit dem Technologietransfer (Abteilung Forschung) der Universität Göttingen können wir interessierten Promovierenden Eintrittskarten für die CeBIT vom 06. bis 10.03.12 in Hannover kostenlos zur Verfügung stellen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte kurzfristig unter:

ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de

Wir wünschen viel Spaß bei der diesjährigen CeBIT!

Infos von Kooperationspartnern

In diesem Newsletter werden zukünftig auch Informationen für Promovierende von den Kooperationspartnern der GGG veröffentlicht, soweit der Platz ausreicht. Wenn Sie Informationen für den nächsten Newsletter haben, senden Sie diese bitte bis zum 2. Mai 2012 an ggg@uni-goettingen.de.

Fördermaßnahmen

Die Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften erschließt Förderungen und Stipendien für Promovierende der Gesellschaftswissenschaften. Die jeweiligen Maßnahmen werden im Laufe des Jahres auf der Homepage der GGG ausgeschrieben; siehe www.uni-goettingen.de/de/121041.html.

Im Jahr 2012 stehen folgende Fördermöglichkeiten zur Verfügung:

Maßnahme	Dauer	Vergabetakt	Förderhöhe	Zielgruppe
4 x Förderung Praxisarbeit	flexibel	ab 2012	je 400€	Studierende, die ein Forschungsprojekt in KMU als Promotion vorbereiten
4 x Förderung Praxisforschung	je max. 6 Monate à ca. 43 h	ab 2012	wiss. Mitarbeiterstelle	Promovierende, die ein Forschungsprojekt in KMU durchführen
2 x Durchführung einer internat. Tagung	je 6 Monate à 43h	2x pro Jahr	WHD (plus 1840€ Sachkosten)	Promovierende, die durch die Organisation einer internat. Tagung ihre Schlüsselkompetenzen erweitern
26 x Reisekostenzuschuss	pro Reise	lfd. durch Fakultäten	je max 400€	Promovierende, die durch die Teilnahme an Tagungen im Ausland ihre Schlüsselkompetenzen erweitern
GGG-Stipendien	2 - 6 Monate	ab Okt. 2012	folgt	Promovierende; Details folgen
Doktorandenforum	flexibel	jährlich ab 2012	je nach Aufwand	Promovierende, die sich fachlich vernetzen möchten
8 HBS-Stipendien	2 - 3 Jahre (ab Okt. 2012)	Ausschreibung Feb. 2012	1150€ pro Monat	Promovierende zum qualifikatorischen Upgrading
1 x Anbahnung von Tandems	je 25h	Jan. 2012	340€ pro Tandem	Promovierende, die ausl. Promovierende fachlich unterstützen
1 x Teaching Assistantships	je 4 Monate	Jan. 2012	250€ pro Monat	ausl. Promovierenden, die an der Lehre beteiligt sind
4 x Research Assistantships	je 3 Monate	Jan. 2012	je 350€ pro Monat	ausl. Promovierende in Forschungsgruppen

Wir stellen vor

Veranstaltungen

Neue Mitarbeiterin im KMU-Netzwerk der GGG



Jaqui Dopfer ist im Dezember 2011 als neue Projektkoordinatorin zum KMU-Netzwerks der GGG gekommen. Sie tritt die Nachfolge von Lasse Becker an. Jaqui Dopfer ist Diplom-Ingenieurin und war mehrere Jahre als Systementwicklerin in einem Unternehmen im Bereich der Mess- und Regelungstechnik tätig. Über 20 Jahre arbeitete sie im Bereich der Sozialforschung zu Themen wie Stoffstrommanagement und nachhaltige Entwicklungen in Unternehmen, Evaluierung von Prozessen und Prozessergebnissen in der Praxis sowie umweltökonomische Fragestellungen. Beim KMU-Netzwerk ist sie im Rahmen der Fördermaßnahmen für Promovierende u.a. für die Reisestipendien und für die Förderung von internationalen Tagungen durch Promovendinnen und Promovenden zuständig. Sie erreichen Frau Dopfer telefonisch unter 0551-39-10646 oder per e-Mail: jacqui.dopfer@uni-goettingen.de.

Hier finden Sie Terminhinweise auf Veranstaltungen der GGG oder universitäre Veranstaltungen, die für Promovierende von Interesse sind. Folgende Veranstaltungen können Sie sich bereits jetzt vormerken.

Weitere Informationen und die Uhrzeiten finden Sie zeitnah auf der Homepage, in Flyern und beim Team der GGG.

25. April:

Welcome Day der GGG für alle Promovierenden, die die GGG näher kennenlernen wollen und / oder mit der Promotion gerade beginnen

8. Mai:

Praxisbörse: Berufsinformation für Studierende + Promovierende

13. Juni:

Internationales Sommerfest der GGG

15.-18. Oktober:

Interdisziplinäre Methodenwoche

14.-16. November:

Internationale Tagung „Biodiversität und Gesellschaft“

Ihre AnsprechpartnerInnen

Wir sind gerne für Sie da!

Geschäftsstelle



Dr. Bettina Roß

Geschäftsführung der GGG

Ansprechpartnerin für konzeptionelle und Zukunftsfragen, Promotionsprogramme, Beratung von Promovierenden, Fördermaßnahmen und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551-39-12417

e-Mail: bettina.ross@uni-goettingen.de.



Ursula Otto

Büro und Mittelverwaltung der GGG

Dreh- und Angelpunkt für die Organisation und Verwaltung der Graduiertenschule.

Tel.: 0551-39-10629

e-Mail: uotto@uni-goettingen.de.



Manuel Thiel

Projektreferenz der GGG

Ansprechpartner für Qualifizierungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551-39-10952

e-Mail: mthiel@uni-goettingen.de.



Anne Wiese

International Helpdesk der GGG

Unterstützung für Promovierende aus dem Ausland und Organisation von interkulturellen Veranstaltungen.

Tel.: 0551-39-4149

e-Mail: awiese@uni-goettingen.de

KMU-Netzwerk der GGG



Christina Qaim

Koordinatorin KMU-Netzwerk

Ansprechpartnerin für Unternehmenskontakte, berufseinmündende Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. Kurse, und weitere Maßnahmen des KMU-Netzwerks.

Tel.: 0551-39-10630

e-Mail: christina.qaim@uni-goettingen.de



Jaqui Dopfer

Koordinatorin KMU-Netzwerk

Ansprechpartnerin für Unternehmenskontakte, berufseinmündende Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. Reisestipendien, und weitere Maßnahmen des KMU-Netzwerks.

Tel.: 0551-39-10646

e-Mail: jaqui.dopfer@uni-goettingen.de

Impressum

Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG)

e-Mail: ggg@uni-goettingen.de
Internet: www.ggg.uni-goettingen.de

Dieser Newsletter wird versandt an alle Mitglieder der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften.
Bei Rückfragen oder generellen Änderungswünschen wenden Sie sich bitte an ggg@uni-goettingen.de.

Bildrechte: © Pressestelle der Georg-August-Universität Göttingen, GGG, DAAD, fotolia.com, EFRE

KMU-Netzwerk der GGG

e-Mail: kmu-netzwerk@uni-goettingen.de
Internet: www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de